

Bürger- und Unternehmensservice Brandenburg (BUS-BB)

Der Bürger- und Unternehmensservice Brandenburg (BUS-BB) ist das zentrale System des Landes Brandenburg zur Erstellung und Pflege von Beschreibungen öffentlicher Verwaltungsleistungen. Als zentrale Datenbank mit Redaktionssystem bündelt er alle relevanten Informationen zu Verwaltungsleistungen und stellt sicher, dass Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen gleichermaßen verlässlich und einheitlich informiert sind. Die Inhalte werden im [Verwaltungsportal Brandenburg](#) und in den bundesweiten Portalverbund veröffentlicht. Weiterhin können sie in die Webauftritte der Kommunen eingebunden werden.

Der BUS-BB unterstützt die Kommunen damit bei der Erfüllung der Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und steht ihnen kostenfrei zur Verfügung.

Erstellung der Inhalte und Redaktionsprozess

Der BUS-BB ist das zentrale System, um Informationen zu Verwaltungsleistungen sowie Daten zur Organisation zu pflegen und zu veröffentlichen. Die Kommunen erhalten hierfür nach einer erfolgreich absolvierten Schulung, einen auf ihre regionale Zuständigkeit begrenzten Zugriff auf das Redaktionssystem.

Grundlage für die Erstellung der Leistungsbeschreibungen ist der Leistungskatalog (LeiKa), ein einheitliches und umfassendes Verzeichnis der Verwaltungsleistungen von Bund, Ländern und Kommunen. Die Leistungsbeschreibungen folgen dabei festen Qualitätskriterien und bundesweit einheitlichen Vorgaben, die im Rahmen des Föderalen Informationsmanagements (FIM) festgelegt wurden.

Die Erstellung der Inhalte erfolgt arbeitsteilig: Die Bundesebene erstellt in Zusammenarbeit mit den Ländern die sogenannten Stammtexte, also die bundesweit gültigen Grundbeschreibungen einer Verwaltungsleistung. Die Landesredaktion dient dabei als zentraler Ansprechpartner und Koordinator und veröffentlicht die landesspezifischen Verwaltungsleistungen im BUS-BB. Die Kommunen ergänzen die Leistungsbeschreibungen anschließend um ortsspezifische Angaben wie Öffnungszeiten, Adressen oder besondere Gebühren und können eigene kommunale Verwaltungsleistungen, Online-Dienste und Formulare einbinden.

Der BUS-BB als Instrument zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen

Die Digitalisierung der Verwaltung ist für Land und Kommunen keine freiwillige Aufgabe, sondern gesetzlich verankert. Der BUS-BB unterstützt die Kommunen dabei, diese Anforderungen zu erfüllen: Er gewährleistet die Anbindung an den bundesweiten Portalverbund sowie an das europäische Portal „Your Europe“ und stellt sicher, dass die Leistungsbeschreibungen den bundesweiten Standards des Föderalen Informationsmanagements (FIM) entsprechen.

Damit leistet der BUS-BB einen grundlegenden Beitrag zur Erfüllung der Anforderungen des Brandenburgischen E-Government-Gesetzes (BbgEGovG), des Onlinezugangsgesetzes (OZG) sowie der EU-Verordnung zur einheitlichen europäischen Zugangsmöglichkeit zu Verwaltungsleistungen (Single Digital Gateway, SDG).

Weitere Informationen zu den gesetzlichen Vorgaben und deren Umsetzung in Brandenburg finden Sie auf ozg.brandenburg.de.

Kosten und Voraussetzungen

Die Teilnahme am BUS-BB ist für alle brandenburgischen Kommunen kostenfrei. Für die Einbindung der Inhalte in den kommunalen Webauftritt können je nach gewählter Einbindungsvariante jedoch Kosten entstehen, etwa für die Zertifizierung und den Betrieb einer Schnittstelle. Die Einbindung über den kostenfrei verfügbaren Include Wizard des BUS-BB ist hingegen ohne zusätzliche Kosten möglich.

Darüber hinaus ist der Aufbau einer kommunalen Redaktion sowie die Teilnahme an Schulungen erforderlich. Schulungen für kommunale Redakteurinnen und Redakteure sind über das Schulungsangebot des Brandenburgischen IT-Dienstleisters (ZIT-BB) buchbar und durch die Kommunen selbst zu finanzieren. Umfangreiche Arbeitshilfen werden von der Landesredaktion kostenfrei auf [Dialog-BB](#) bereitgestellt.

Technische Voraussetzungen und Einbindung

Der BUS-BB ist ein webbasiertes Redaktionssystem und erfordert lediglich einen Computer mit Internetzugang. Eine Installation von spezieller Software ist nicht erforderlich.

Für die Einbindung der Inhalte in den kommunalen Webauftritt stehen verschiedene Varianten zur Verfügung, die sich grundlegend in der Art des Datenzugriffs unterscheiden. Bei einem lesenden Zugang werden die Daten aus dem BUS-BB abgerufen und auf der kommunalen Webseite angezeigt; redaktionelle Änderungen erfolgen dabei ausschließlich im BUS-BB. Ein schreibender Zugang ermöglicht darüber hinaus die automatische Synchronisierung von Daten zwischen dem kommunalen Content Management System (CMS) und dem BUS-BB, sodass redaktionelle Arbeiten direkt im eigenen CMS vorgenommen werden können. Wir empfehlen, Ihren technischen Dienstleister frühzeitig in die Planungen einzubeziehen, um die geeignete Einbindungsvariante zu klären.

Include Wizard (IW)

Der Include Wizard ist ein Einbindungsassistent für die ausschließlich lesende Verwendung der Daten und kann direkt im Redaktionssystem des BUS-BB konfiguriert werden. Er bietet vier Einbindungsmöglichkeiten: Fenster- oder Frameinclude, Browserfenster, PHP Include und JavaScript Include. Da keine Zertifizierung erforderlich ist, steht diese Variante kostenfrei zur Verfügung. Redaktionelle Arbeiten erfolgen bei dieser Variante ausschließlich im BUS-BB.

Webservice (lesend und schreibend)

Der Webservice ermöglicht die automatische Synchronisierung von Daten zwischen dem kommunalen CMS und der Datenbank des BUS-BB. Die Nutzung setzt eine Zertifizierung des CMS-Anbieters voraus. Die anfallenden Kosten sind von den Kommunen selbst zu tragen. Redaktionelle Arbeiten erfolgen im eigenen CMS.

Webservice oder REST-API (nur lesend)

Die lesenden Schnittstellen ermöglichen die Darstellung der BUS-BB-Daten auf der kommunalen Webseite. Auch hier ist eine Zertifizierung des IT-Dienstleisters erforderlich, die Kosten sind von den Kommunen selbst zu tragen. Redaktionelle Arbeiten erfolgen im Redaktionssystem des BUS-BB.

Weitere Informationen zu den Einbindungsvarianten und zertifizierten Schnittstellen finden Sie unter api.infodienste.de.

Kontakt

Die FIM-Landesredaktion im Ministerium der Justiz und für Digitalisierung ist für die Umsetzung und Weiterentwicklung des BUS-BB verantwortlich und steht als zentraler Ansprechpartner für alle Fragen rund um den BUS-BB zur Verfügung.

Leitung der FIM-Landesredaktion: Katharina Rodeike Telefon: +49 331 866-3433

Allgemeine Anfragen rund um den BUS-BB: E-Mail: bus-bb@mdjd.brandenburg.de

Redaktionelle Anfragen für Kommunen und Fachministerien: E-Mail: redaktion.bus@mdjd.brandenburg.de

Die Vorteile des BUS-BB auf einen Blick

- Konsistente und systematisch erfasste Datengrundlage für Verwaltungsleistungen in Brandenburg
- Arbeitsteilige Erstellung der Leistungsbeschreibungen nach bundesweit einheitlichem FIM-Standard
- Kostenfreie Bereitstellung für alle brandenburgischen Kommunen
- Erfüllung der Anforderungen des BbgEGovG, des OZG sowie der EU-Verordnung zum Single Digital Gateway
- Anbindung an den bundesweiten Portalverbund und das europäische Portal „Your Europe“
- Verknüpfung digitaler Formulare und Online-Dienste mit den Leistungsbeschreibungen
- Datengrundlage für die Vollbeauskunftung über die Behördenrufnummer 115
- Grundlage für den Einsatz des 115-KI-Chatbots
- Einbindung der Inhalte in den kommunalen Webauftritt über verschiedene Einbindungsvarianten
- Bereitstellung von Leistungsbeschreibungen in englischer Sprache sowie ausgewählte Leistungsbeschreibungen in sorbischer Sprache